

# der igel



**1. IGLER STADTTEILFEST:  
160 JAHRE  
STADTMUSIKKAPELLE**

**IGLER STRASSE:  
RADFAHRVERBOT?  
IGLER JUNGSCHÜTZENKÖNIGIN:  
LANDESSCHIESSEN**

*Titelbild: Die Iglers Tennisplätze mit dem neuen Clubhaus im Iglers Kurpark.*



## Kontakte aus dieser Ausgabe

<b>EEG KW Light</b>	www.eegkwlight.at
Obmann Markus Zettinig	+43 664 859 27 23, info@eegkwlight.at
<b>Familienfest Igls-Vill</b>	
Obfrau Judith Burtscher	+43 664 114 70 76, familienfestigsvill@gmail.com
<b>Freiwillige Feuerwehr Igls</b>	ff-igls.at
Kdt. LM Josef Fankhauser	0512 319 395, igls@feuerwehr.tirol
<b>Kirchenkonzerte Igls</b>	www.aegidius.at
Obfrau Margarete Ruzicka-Erhardt	+43 660 4640141, margarete.erhardt@gmx.at
<b>Patscherkofelbahn</b>	www.patscherkofelbahn.at
Ines Löschnig	+43 512 377 234, info@patscherkofelbahn.at
<b>Pfarrten Igls und Vill</b>	www.pfarre-igls-vill.at
Pf. Maximilian Thaler OPraem	+43 676 873 08 112
<b>Schützengilde Igls-Vill</b>	www.viv.tirol/sgiv/
OBM Peter Heiss	+43 699 104 66 811, gilde.igls.vill@gmail.com
<b>Schützenkompanie Igls-Vill</b>	www.schuetzenkompanie-igls-vill.at
Obmann Herwig Zöttl	+43 676 844 311 400, info@schuetzenkompanie-igls-vill.at
<b>Sozialverein Igls-Vill</b>	
Obmann Anton Hafele	+43 676 91 00 120, toni.hafele@gmail.com
<b>St. Aegidius Chor</b>	www.aegidius.at
Obfrau Judith Wegscheider	+43 650 2806612, chor@aegidius.at
<b>Stadtmusikkapelle Igls-Vill</b>	www.mkiv.at
Obmann Johannes Zschocke	+43 676 580 0700, info@mkiv.at
<b>TC Parkclub Igls</b>	www.parkclub-igls.com
Präsident Florian Rhomberg	tennis@parkclub-igls.com, 0512 377 207-20
<b>Volksschule Igls-Vill</b>	www.vs-iglsvill.tsn.at
Direktorin Carmen Leitner	0512 378 693, direktion@vs-iglsvill.tsn.at

## Kontakte zu Vertretungen

<b>VIV - Verband Igls Vill</b>	www.viv.tirol
Herwig Drexel	0676 520 88 25, kontakt@viv.tirol
<b>Aktiv für Igls</b>	www.igls.at
Obfrau Maria Zimak	0676 916 40 10

## Impressum

Eigentümer, Herausgeber und Redaktion:  
Arbeitsgemeinschaft zur Förderung der Information und Kommunikation in Igls  
Eingetragener Verein, ZVR-Zahl 840213546, Kontakt-E-Mail: redaktion@der-igel.info, www.der-igel.info

Redaktionsteam:  
Carmen Leitner, Mag. Lydia Schwaiger, Martin Schwaiger, Judith Wegscheider, Ing. Christoph Wegscheider, Gilda Zimmermann, Ing. Karl Zimmermann, Mag. Katharina Zöttl-Herzog, Ing. Herwig Zöttl

Layout:  
Heumandl Media, Innsbruck Igls, www.heumandl.at, Layout: Ing. Herwig Zöttl

Druck, Auflage, Erscheinung:  
Druckerei Pircher Ötztal-Bahnhof, 1.800 Stück, erscheint vierteljährlich.

Copyright:  
Namentlich gekennzeichnete Artikel müssen nicht unbedingt mit der Meinung des Herausgebers übereinstimmen. Texte und Bilder unterliegen dem Urheberrecht und dürfen nur mit jeweiliger Zustimmung reproduziert werden! Grafik Iglter Wappen: © Klaus Defner

Gender Mainstreaming:  
Die Arbeitsgemeinschaft „der Igel“ bekennt sich zur ausgewogenen Verwendung beider Geschlechter in den Artikeln. Um die Lesbarkeit zu erleichtern wird (tlw.) nur eine Geschlechtsform verwendet, die sich aber selbstverständlich an beide Geschlechter gleichermaßen wendet und niemanden diskriminieren soll.

# Inhalt



**Wirtschaft**  
Neue Filiale der Sparkasse in Aldrans

11



**Portrait**  
Hirotaka Torigoe

15

Kontaktdaten, Impressum 2  
Editorial 3  
Iglter Politik 4-5

Iglter Lieblingsrezepte 10  
Wirtschaft 11  
Portrait 15  
Veranstaltungskalender 18  
Kurz notiert..., Spenden 19

Stadtmusikkapelle Igls-Vill 6  
VIV Verband Igls Vill 6, 7  
Kirchenkonzerte Igls 7  
Aktiv für Igls 8, 12  
TC Parkclub Igls 8



## Stadtteilfest

160 Jahre StMK Igls-Vill  
KlangGarten

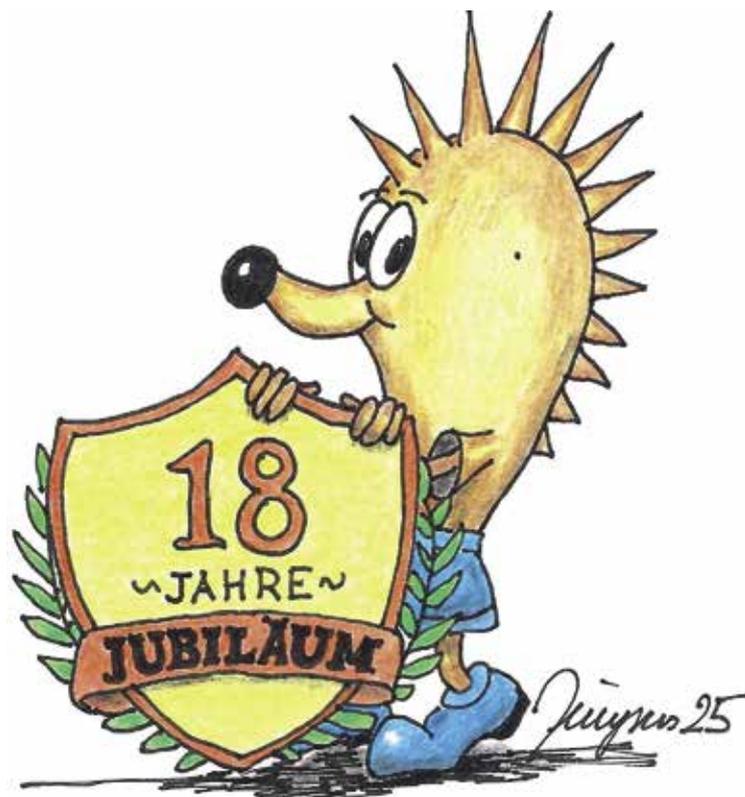
6+7



## TC Parkclub Igls

Firstfeier

8



## Editorial

### „der Igel“ ist volljährig!

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser.

Zum Erscheinungstermin dieser Ausgabe, immerhin schon die Nummer 73, ist die Iglzer Zeitung „der Igel“ 18 Jahre alt geworden, man könnte auch sagen „volljährig“.

Wir, das neunköpfige Redaktionsteam, freuen uns sehr, dass wir diese lange Wegstrecke bis hierher geschafft haben, an der Sie, liebe Leserin und lieber Leser, einen ganz wesentlichen Teil dazu beigetragen haben und hoffentlich auch weiterhin beitragen werden. Wir arbeiten nach wie vor sehr gerne, um dem Auftrag nach Information und Kommunikation in Igls nachzukommen, der in den Statuten unseres Vereins von Anfang an niedergeschrieben ist. Da wir rein ehrenamtlich arbeiten, keinerlei Subventionen oder sonstige Unterstützungen erhalten und die Zeitung mit Ausnahme eines Inserats auf der Rückseite werbefrei halten, sind wir auf Ihre großzügigen Spenden angewiesen. Wir sagen Ihnen sehr herzlich Danke dafür, dass Sie uns die Herausgabe der Stadtteilzeitung „der Igel“ durch Ihre Zuwendungen ermöglichen.

Wir wünschen Ihnen einen schönen Sommer, erholsame Urlaube und bleiben Sie uns bitte gewogen.

Ihr Igel 

Fotos: (li.o.n.re.u) Thomas Steinlechner,  
StMK Igls-Vill, Karl Zimmermann.  
Titelbild: Herwig Zöttl



## Thema Radfahrverbot Iglers Straße



Foto: Karl Zimmermann

**D**ie Iglers Straße, die Landesstraße L37, ist eine teilweise steile, unübersichtliche, und immer stärker befahrene Verbindung zwischen Innsbruck Stadt und Igls. Zudem ist sie auch eine wichtige Verkehrsachse der Dörfer aus dem Wipptal nach Innsbruck. Neben dem Individualverkehr wird die Iglers Straße stark von öffentlichen Verkehrsmitteln und zunehmend auch vom Schwerverkehr genutzt, und immer mehr von Fahrrädern. Vor allem die bergwärts fahrenden Radfahrer setzen sich und auch die

von Karl Zimmermann

anderen Verkehrsteilnehmer einer relativ hohen Gefahr aus, bilden sie doch durch ihre langsame Fahrweise, manchmal sind sie auch zu zweit oder in Gruppen unterwegs, auf der engen Straße oft nur schwierig zu überholende Hindernisse.

Letztes Jahr wurde am Kreisverkehr „Innsbruck Mitte“ eine Abzweigung für einen Radfahrweg über die Aldranser Straße errichtet. Es ist vorgesehen, diesen Radweg bis zum Schloss Ambras zu bauen. Radfahrer sollten künftig diesen Radweg nutzen und weiter über die Aldranser Straße ins Mittelgebirge fahren. Schon jetzt gibt es eine „Radwegalternative“ zur Iglers Straße, und zwar jene über den Bergisel, zum „Sonnenburger Hof“, nach Gärber-

bach und über den Handhofweg nach Vill. Dieser Weg ist fast zur Gänze befestigt, nur ein kurzes Stück bei der Sillbrücke müsste noch asphaltiert, noch besser beschildert und beworben werden.

Nachdem es bereits jetzt, und künftig noch bessere, Alternativen für Radfahrer gibt, entstand die Idee, auf der Iglers Straße aus Verkehrssicherheitsgründen ein bergwärts ausgerichtetes Radfahrverbot zu verordnen.

**Frage an die Gemeinderatsfraktionen:** „Wie stehen Sie zur Idee, ab dem Kreisverkehr Innsbruck-Mitte bergwärts ein Radfahrverbot für die Iglers Straße bis nach Igls zu verordnen?“



Die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer – insbesondere auch jener, die mit dem Fahrrad unterwegs sind – ist ein zentrales Anliegen unserer Fraktion. An dieser Stelle möchten wir betonen, dass bereits an mehreren Verbesserungen für den Radverkehr gearbeitet wird.

Die Planungen und Umsetzungen für alternative Radverbindungen sind hierbei essenziell. Die Zufahrt nach Vill und Igls über Gärberbach sowie der derzeitige Ausbau der eigenen Radfahranlage entlang der Aldranser Straße werden derzeit umgesetzt. Damit werden attraktive und vor allem sichere Routen für Radfahrende im Mittelge-

birgsraum geschaffen. Ein generelles Radfahrverbot auf der Iglers Straße wird wahrscheinlich schwer umzusetzen sein. Statt auf pauschale Verbote zu setzen, sollten wir den Radverkehr durch gut ausgebaute und nutzungsfreundliche Alternativrouten stärken. ■



Die Überlegung, auf der Iglers Straße ab dem Kreisverkehr Innsbruck-Mitte bis nach Igls bergwärts ein Radfahrverbot zu verordnen, sehen wir Innsbrucker Grüne kritisch. Zum einen fällt die Iglers Straße als Landesstraße nicht in den alleinigen Kompetenzbereich

der Stadt Innsbruck und müsste daher in enger Abstimmung mit dem Land Tirol erfolgen. Vor allem aber widerspricht ein Radfahrverbot unserem Ziel, die Radinfrastruktur in Innsbruck und im Umland weiter auszubauen. Dazu zählen beispielsweise der genannte Ausbau des Radwegs nach Aldrans bzw. ins Mittelgebirge (aktuell wird der Weg bis zum Schloss Ambras umgesetzt), die Verbesserung der Verbindung nach Vill

(über Gärberbach) sowie die angedachte Rad- und Fußgänger:innenbrücke unterhalb der Autobahnbrücke über die Sill. Ein bergwärts geltendes Radfahrverbot würde eine wichtige Verbindung für den Radverkehr kappen und damit weiterführende Abzweigungen und Anknüpfungen ins Umland beeinträchtigen. Aus diesem Grund würden wir einen solchen Vorschlag ablehnen. ■



Der Ausbau von sicheren Radwegen ist uns als SPÖ ein zentrales Anliegen und: Es ist auch wichtig, dass durch mangelnde Radverbindungen nicht Öffis und weiterer Verkehr durch unnötige und gefährliche Stauungen beeinträchtigt sind. Daher braucht es auch eine

Verbesserung der Radanbindung von Igls. Hier forcieren wir derzeit den Ausbau der Infrastruktur entlang der Aldranser Straße, um diese Route attraktiver zu machen. Auch ist eine Attraktivierung der Zufahrt über Gärberbach geplant. Ein Radfahrverbot entlang der Iglers Straße ist erst

dann denkbar, wenn sinnvolle Alternativen für den Radverkehr realisiert sind. Wir brauchen ein Mehr an Sicherheit durch eigene Radwege, um auch einen sicheren und flüssigeren Verkehr auf der Iglers Straße zu erreichen. Dafür setzen wir uns ein. ■



## FPÖ Rudi Federspiel

Für die Fraktion „FPÖ-Rudi Federspiel“ ist die Verkehrssicherheit im Stadtgebiet ein wesentliches Thema. Grundsätzlich soll es allen Verkehrsteilnehmern möglich sein, gefahrenfrei von A nach B zu kommen. So auch auf der Igler Landesstraße L37, welche aufgrund ihrer baulichen Ausführung naturgemäß

eine Herausforderung für Radfahrer darstellt. Deshalb hat die FPÖ bereits in der letzten Gemeinderatsperiode einen Alternativvorschlag zur Radwegführung per Antrag im Gemeinderat eingebracht, welcher vom Land Tirol wie auch der damaligen Stadtregierung abgelehnt wurde. Die Umstände haben sich nicht geändert und so erscheint eine Routenführung auf einem anderen

Weg als der L37 alternativlos. Ein bergwärtsführendes Radfahrverbot könnte so manche Gefahrensituationen entschärfen und würde wesentlich zur Verkehrssicherheit beitragen zumal in Richtung „Schloss Ambras“ bereits an einem neuen Radweg gebaut wird, welcher eine sichere Alternative darstellt und so allen Verkehrsteilnehmern zugute kommt. ■

## das neue innsbruck.

Radfahren von Innsbruck nach Vill und Igls – Radweg JETZT!  
DasNeueInnsbruck DNI spricht sich klar für eine rasche Umsetzung eines sicheren Radweges von Innsbruck in das südöstliche Mittelgebirge Richtung Vill und Igls aus – ein

Fahrverbot wäre ja wie ein „Maulkorberlass“ für die täglich Radfahrenden nach dem Motto „Aus dem Auge, aus dem Sinn“. Schon der Streckenvergleich alleine spricht Bände: Innsbruck - Igls über die L37 sind 4,4 km mit 350 HM Anstieg, die Route über Gärberbach 7,6 km und 500 HM Anstieg (!) – ist also eher für Freizeit/Sportradler und e-Bike/e-Moped-Nutzer gemacht. Diese Gruppe nutzt jedoch ohnehin bereits auch das umfangreiche und stark gewachsene Strecken-

netz am gesamten Paschberg mit den verschiedenen Routen. Vorbild beim Ausbau von Radwegen sind für uns jedenfalls Südtirol, das Trentino und die Städte am Gardasee: tausende Innsbrucker und Nordtiroler schätzen und lieben diese Strecken, weil diese eines zeigen: wo ein wirklicher Wille und Engagement, da auch ein Radweg – deswegen muss das zur Chefsache werden. ■

## KPÖ

Als KPÖ sind wir für den Ausbau der Fahrradinfrastruktur. Das ist nämlich besser für Radfahrer, Fußgänger und Autofahrer, da sich die unterschiedlichen Verkehrsteilnehmer mit unterschiedlichen Geschwindigkeiten dann nicht mehr gegenseitig behindern und die

Sicherheit im Straßenverkehr oberste Priorität sein sollte. Anhand unzähliger Beispiele zeigt sich: Wenn es gut ausgebaute, direkte Radwege gibt, bevorzugen die allermeisten Radfahrer und Radfahrerinnen diese Radwege gegenüber einer viel gefährlicheren Straße. Ein gut ausgebauter mit einer Straße vergleichbarer Radweg ist allerdings bei vielen Wegen nach Igls und generell in

Innsbruck viel zu oft noch nicht vorhanden. Deshalb sind wir für den verstärkten Ausbau der Radweg-Infrastruktur in ganz Innsbruck, von der am Ende auch Autofahrer und Fußgänger profitieren. Verbote sehen wir als nicht sinnvoll an. Besser ist es die benötigte Infrastruktur zu bauen. ■

## Liste Fritz. Tirol

Radfahrverbot Igler Straße als Übergangslösung für mehr Sicherheit. Durch das hohe Aufkommen an Radfahrer:innen, insbesondere im Frühling, Sommer und auch im Herbst, kommt der Fließverkehr auf der Igler Straße zeitweise zum Stocken. Dadurch ist das

Gefahrenpotenzial sowohl für Autofahrer:innen als auch Radfahrer:innen erhöht. Wir als Liste Fritz haben im Tiroler Landtag und im Innsbrucker Gemeinderat beantragt, einen eigenen Radweg nach Igls zu realisieren. Wir haben zwei verschiedene Trassenvarianten vorgeschlagen, die umsetzbar wären. Zur Rad WM 2018 hat sich Tirol als Radland präsentiert und möchte, trotz nach wie vor fehlender Infrastruktur, von diesem

Ruf zehren. Ein Verbot für bergwärtsfahrende Radfahrer:innen sehen wir als kurzfristige Übergangslösung, bis endlich ein Radweg nach Igls umgesetzt wird. Langfristig braucht es ordentliche Radwegverbindungen von Innsbruck ins Mittelgebirge. Zuständig ist die Stadt Innsbruck und wir werden mit Nachdruck einfordern, dass ein Radweg nach Igls kommt. ■

## ALi Alternative Liste Innsbruck

Angebot statt Verbote. Die aktuelle Situation für Radfahrer:innen auf der Igler Straße ist unzureichend: steil, unübersichtlich und stark befahren – das gefährdet alle Verkehrsteilnehmer:innen. Wir teilen die Einschätzung der Radlobby Tirol, dass eine sichere und

durchgehende Radverbindung von Innsbruck nach Igls dringend notwendig ist. Ein Radfahrverbot auf der Igler Straße lehnen wir jedoch ab, solange keine voll ausgebaute, sichere und praktikable Alternative besteht. Die derzeitigen Ausweichrouten sind dafür (noch) nicht geeignet. Ein Verbot ohne echte Alternative

würde Radfahrer:innen ausschließen und ein falsches Signal senden. Stattdessen fordern wir die rasche Umsetzung einer hochwertigen Radinfrastruktur von Innsbruck nach Igls – für mehr Sicherheit und echte Wahlfreiheit im Verkehr. ■



Foto: Archiv Marianne Pittl



**Foto links:** Die Musikkapelle Igls-Vill im Jahre 1923.  
**Foto rechts:** Musikkapelle Igls-Vill 2024.

## Stadtmusikkapelle Igls-Vill 160 Jahre Musikkapelle

**von Dominik Zeillinger**  
Der Lehrer, Organist und Chorleiter Josef Eichler gründete im Jahr 1865 die Musikkapelle Igls-Vill, um bei der Gestaltung kirchlicher Anlässe mitzuwirken. 160 Jahre später ist eine Straße in Igls nach Josef Eichler benannt und die Musikkapelle ist nicht nur bei zahlreichen kirchlichen Anlässen dabei, sondern spielt auch jährlich das Neujahrskonzert und ein Frühlings- bzw. Sommerkonzert.

Die Tracht der Musikkapelle ist nicht gar so alt. Doch immerhin schon 1902 wurde „die Rote“ (Tracht) angeschafft. So wie heute wurde auch früher schon viel über den Kauf von Kleidung und Instrumen-

ten diskutiert. Zum Beispiel hielt am 17. März 1924 der Schriftführer H. Hilber vom Musikverein Igls-Vill fest, welche Ausrüstung gerade benötigt wurde:

*6 Stück neue Hosen brauchen wir á 170 000 Kronen. Wir haben 26 Stück, 24 sind brauchbar. Gegenwärtig sind 30 Mann. F. Hilber wird Stoffmuster einbringen. Es sind 25 Paar Strümpfe vorhanden, 19 Paare gehören dem Vereine. Wir brauchen 2 ½ kg Baumwolle; der Frau Huber in Igls stricken lassen. 24 Stück Spielhahnfedern á 14 000 Kronen. 10 Stück graue Hüte á 50 000 Kronen.*

*11 Stück Hosenträger á 30 000 Kronen  
15 Stück Schnüre á 6 000 Kronen  
Von Herrn Alois Peer ein Helikon und eine Trompete um 1 500 000 Kronen.  
Statuten-Genehmigung, drei Stück ausführen.  
Voranschlag 5 050 000 Kronen.*

2008 wurde schließlich das Jugendorchester BinA (Blasmusik in Ausbildung) gegründet, in dem junge Musizierende gemeinsam für Auftritte proben. Den kommenden KlangGarten gestalten sowohl das Jugendorchester, als auch die „große“ Kapelle mit abwechslungsreichen Programmen und beide zeigen, wie jung und spritzig es auch nach 160 Jahren weitergeht. Hör'n Sie sich das an!

## VIV Verband Igls Vill Neuer Vorstand

**von Herwig Drexel**  
Am 21. Mai fand im Schulungsraum der Freiwilligen Feuerwehr die Neuwahl des Vorstandes des VIV statt. In kaum veränderter Zusammensetzung setzt der neue Vorstand seine Arbeit für die Iglers und Villers Vereine sowie für die Bewohner beider Dörfer fort.

Herwig Zöttl hat seine Funktion als Vorsitzender Stellvertreter auf eigenen Wunsch niedergelegt, steht aber für Belange der Nachnutzung der Alten Talstation der Patscherkofelbahn dem VIV weiter mit Rat und Tat zur Seite. Der Vorstand dankt Herwig Zöttl für sein Engagement, insbesondere auch bei der Gründung des VIV im Jahr 2017.



Mario Stöckholzer hat sich bereit erklärt, das Team des VIV in Zukunft zu verstärken und wurde ebenso einstimmig wie die anderen Mitglieder in den Vorstand

gewählt. Der Verein gratuliert herzlich und freut sich auf die Zusammenarbeit.

### Der neue Vorstand des Verbandes Igls Vill setzt sich wie folgt zusammen:

Herwig Drexel als Vorsitzender  
Wolfgang Gritsch & Johannes Zschocke als Stellvertreter

Johannes Zschocke als Schriftführer,  
Wolfgang Gritsch als Stellvertreter  
Stefan Kaltschmid als Kassier  
Astrid Flir als Jugendreferentin  
Marc Crepaz als Medienreferent

Maria Zimak als Beirat  
Neu: Mario Stöckholzer als Beirat  
Rechnungsprüfer: Rolf Kapferer und Josef Ilmer

VIV Verband Igls Vill

# Stadtteilfest Igls-Vill powered by KlangGarten



Foto: SMNK Igls-Vill

**V**om 4. bis 6. Juli wird es rund um den Alten Schulgarten in Igls wieder richtig lebendig – das Stadtteilfest Igls-Vill in Kooperation von Innsbruck Marketing und dem Verband Igls-Vill lädt herzlich zum gemeinsamen Feiern ein. Drei Tage lang steht die Gemeinschaft im Mittelpunkt: ein Fest für alle Generationen, mit viel Musik, regionalem Genuss und gemeinschaftlicher Atmosphäre.

Ob gemütliches Zusammensitzen bei Tiroler Schmankerln, mitreißender Live-Musik unter freiem Himmel oder fröhlichem Kinderlachen beim Familienprogramm – für beste Unterhaltung ist gesorgt. Besonders freuen darf man sich u.a. auf den Auftritt der Musikkapelle Igls-Vill am Freitagabend.

Der Samstagnachmittag steht ganz im Zeichen von Familien- und Kinderprogramm mit Schminkstationen, Märchen-Lesung „Kino im Kopf“ und Mitmachaktivitäten. Am Abend sorgen Airplanefood!, eine junge Band mit Wurzeln in Vill und der Tiroler Act Soda Zitron für Stimmung. Der Sonntag beginnt besinnlich mit einer Messe, musikalisch gestaltet von einer Jugendband. Im Anschluss zeigen der Chor Cantoholics und das Format Jazz im Garten, wie harmonisch der Stadtteil-Sonntag klingen kann – ein entspannter Abschluss mit Musikgenuss und Gartenflair.

## Kommt vorbei und feiert mit!

Alle Infos unter [www.viv.tirol/viv-event/stadtteilfest-igls-vill/](http://www.viv.tirol/viv-event/stadtteilfest-igls-vill/) oder [www.innsbruckmarketing.at](http://www.innsbruckmarketing.at)

## 4. bis 6. Juli 2025

Drei Tage lang verwandelt sich Igls-Vill in eine Bühne für Gemeinschaft, Kultur und Musik: Das Stadtteilfest Igls-Vill powered by Klanggarten bringt Menschen zusammen – mit einem liebevoll gestalteten Programm für alle Generationen. Ob Groß oder Klein, Musikliebhaber oder Flanierer – hier ist für alle etwas dabei!

### Freitag, 4. Juli

19 Uhr Feierlicher Sektempfang  
20 Uhr **Konzert der Musikkapelle Igls-Vill**  
Hector Berlioz: March to the Scaffold (aus Symphonie fantastique)  
Franz von Suppè:  
Ouvverture zur Leichten Kavallerie  
W. A. Mozart: Hornkonzert Nr. 3, 1. Satz  
Anton Bruckner:  
Scherzo aus der 4. Symphonie  
Pause  
John Williams:  
Olympic Fanfare and Theme  
John Williams:  
Main Theme aus Schindlers Liste

### Samstag, 5. Juli

Festivalfeeling mit Livemusik für Groß und Klein.  
14 bis 18 Uhr **Kinder- und Familienprogramm** mit Laserschießstand (Schützenkompanie und Schützengilde), Kinderschminkstation (Verein Familienfest), Dein Gesicht als Cartoon (Ein Schnellzeichner verwandelt Personen mit wenigen Strichen in eine lustige Cartoonfigur.)  
14.30 bis 15.15 Uhr: **Das Dschungelbuch** (präsentiert von der Musikkapelle)  
15.30 bis 16.15 und 16.45 bis 17.30 Uhr:  
**Lesung im Pfarrheim**  
„Kino im Kopf – Märchenwelten“  
18 Uhr Konzert Airplanefood!  
20 Uhr Konzert Soda Zitron

### Sonntag, 6. Juli

10 Uhr **Messe** mit Jugendband  
11.30 Uhr **Kammerchor Cathoholics** des Musikgymnasiums am BORG Innsbruck von „Bach bis Beatles“  
12.30 Uhr **Jazz im Garten** - Musik im Grünen mit der Band Dragobert mit Georg Tausch am Schlagzeug, Dragan Trajkovski am Bass und Robert Sölkner am Piano.

Kirchenkonzerte Igls

## Konzerte Sommer 2025



Foto: Pöhl

Das Ensemble „Coloraturen“.

**D**er Verein Kirchenkonzerte Igls hat in den Sommermonaten ein vielfältiges und interessantes Musikprogramm zusammengestellt.

Am Sonntag, 29. Juni, wird die Sommerreihe "Kirchenkonzerte Igls" mit dem Konzert des St. Aegidius Chores in der Pfarrkirche Igls eröffnet (siehe auch Artikel "St. Aegidius Chor" auf Seite 10). Dieses Konzert unter dem Motto "Bleib bei uns, denn es will Abend werden" wird um 18 Uhr und um 20.30 Uhr aufgeführt.

In der Kirche sind 136 Sitzplätze vorhanden, bei Eintritt zu den beiden Konzerten erhält man eine Karte mit freier Platzwahl. Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei, freiwillige Spenden werden gerne entgegen genommen.

Verschiedene professionelle Ensembles gestalten an den folgenden Sonntagen um 20.30 Uhr in der Pfarrkirche Igls die weiteren neun Konzerte, die am 31. August mit der Innsbrucker Kammermusik enden. Das umfangreiche Programm entnehmen Sie bitte aus dem Konzertfolder, der ab Mitte Juni in der Pfarrkirche Igls, sowie im Tourismusbüro Igls aufliegt.

Auch über die Homepage [www.aegidius.at](http://www.aegidius.at) oder über die Homepage des Vereins "Verband Igls Vill" unter "Veranstaltungen" finden sie die Ankündigungen aller zehn Konzerte.

Der Verein Kirchenkonzerte freut sich auf zahlreiche Besucher und lädt Sie zu den Veranstaltungen recht herzlich ein.

Aktiv für Igls

## Neue Homepage online



Foto: Screenshot

**D**er Verein Aktiv für Igls (AFI) präsentiert mit Stolz seine neue Homepage unter [www.igls.info](http://www.igls.info). Damit wird ein weiterer Schritt in Richtung moderner und transparenter Kommunikation mit der Bevölkerung gesetzt.

„Unsere neue Website soll eine zentrale Anlaufstelle für alle werden, die sich für das Geschehen in Igls interessieren oder aktiv mitgestalten möchten“, erklärt Obfrau Maria Zimak.

Besucherinnen und Besucher finden auf der Seite aktuelle Informationen

zu Projekten, Terminen, Stadtteilentwicklungen und Mitmach-Möglichkeiten. Egal, ob Fragen zur Verkehrssituation, Hinweise auf Veranstaltungen oder der Wunsch nach mehr Bürgerbeteiligung – [www.igls.info](http://www.igls.info) bietet einen umfassenden Überblick.

Für direkte Anfragen oder Anliegen ist der Verein auch per E-Mail erreichbar: [aktiv@igls.info](mailto:aktiv@igls.info)

Mit der neuen Website lädt „Aktiv für Igls“ dazu ein, digital näher zusammenzurücken – für ein lebendiges, zukunftsfähiges Igls.

TC Parkclub Igls

## Firstfeier des neuen Clubhauses



Foto: TC PCI

**Feier der Fertigstellung des ersten Bauabschnitts:** Christian Kogler, GR Martin Hörhager, Julia Scharting, Albrecht Prokop, Wolfgang Winklehner, Dietmar Graup, StR Mariella Lutz, Florian Rhomberg, Martina Hardt-Stremayr.

von Julia Scharting

**A**m Freitag, 9. Mai, feierte der Tennisclub Parkclub Igls gemeinsam mit Stadträtin Mariella Lutz und dem Präsidenten des Tiroler Tennisverbandes Wolfgang Winklehner und zahlreichen Mitgliedern die erfolgreiche Fertigstellung des ersten Bauabschnitts des neuen Clubhauses. Bei wechselhaftem Wetter kamen Vereinsmitglieder, Unterstützer und Ehrengäste zusammen, um diesen wichtigen Meilenstein gebührend zu würdigen.

In ihrer Ansprache lobte Stadträtin Lutz das Engagement des Vereins und betonte die Bedeutung sportlicher Infrastruktur für das gesellschaftliche Leben in der Region. Präsident Wolfgang Winklehner wies auf die wachsende Bedeutung des Tennissports in Tirol hin, aber auch auf die Notwendigkeit, dass die öffentliche Hand Tennisanlagen dauerhaft unterstützt, da dies neben dem ehrenamtlichen Engagement der Vereine unumgänglich ist, um den Tennissport attraktiv zu halten. Der Präsident des PCI, Florian Rhomberg, bedankte sich bei allen Beteiligten, die durch ihre tatkräftige Unterstützung und Ausdauer den Fortschritt des Projekts möglich gemacht haben.

Für das leibliche Wohl sorgte ein reichhaltiges Buffet, bei dem sich die Mitglieder das erste Mal im neuen Clubhaus vernetzen und die neuen Räumlichkeiten kennenlernen konnten. Die gelungene Veranstaltung ist ein weiterer Beweis für den starken Zusammenhalt im Verein und die Vorfreude auf die kommenden Bauabschnitte sowie sportlichen Highlights der Saison.

Die Finanzierung des Projekts, dessen Kosten auf etwa 1,1 Millionen Euro ge-

schätzt werden, erfolgt durch Eigenmittel des Vereins, Förderungen der Stadt Innsbruck und des Landes Tirol sowie durch einen Kredit. Aktuell fehlen zusätzlich ca. 75.000 Euro für den Innenausbau. Um die zweite Bauphase umsetzen zu können, hat sich der PCI verschiedene finanzielle Unterstützungsformate überlegt. Der Verein freut sich, wenn auch Iglener das Projekt finanziell unterstützen würden.

### So können Sie helfen:

- **Bausteinaktion:** Für diejenigen mit größeren finanziellen Möglichkeiten (z.B. Unternehmen) gibt es unsere Bausteinaktion. Für 1.000 Euro, 5.000 Euro oder 10.000 Euro können „Bausteine“ erworben werden. Die Spende ist sowohl für betriebliche als auch private Spender steuerlich absetzbar. Weitere Informationen zur Aktion finden sich unter [www.parkclub-igls.com/ueber-uns/neues-clubhaus/](http://www.parkclub-igls.com/ueber-uns/neues-clubhaus/)

- **Spendenkampagne:** Da jede Unterstützung zählt, gibt es eine Möglichkeit für kleinere Spenden, die direkt auf das Konto eingezahlt werden können, optional auch anonymisiert. Mehr Infos erhalten Sie unter <https://gofund.me/3d6fbbfc>

Der Tennisclub Parkclub Igls hofft, mit dem neuen Clubhaus nicht nur die bestehenden etwa 500 Mitglieder zu begeistern, sondern auch einen sportlichen Mehrwert für die gesamte Region zu schaffen.

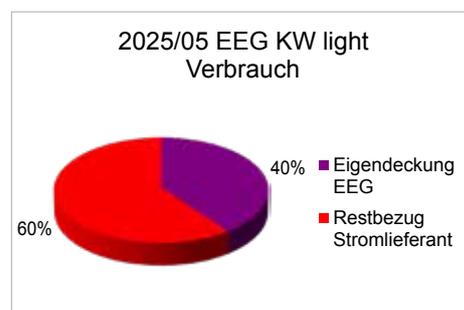
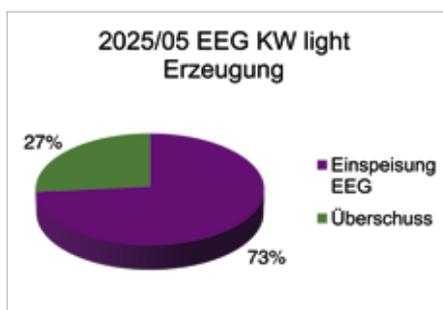
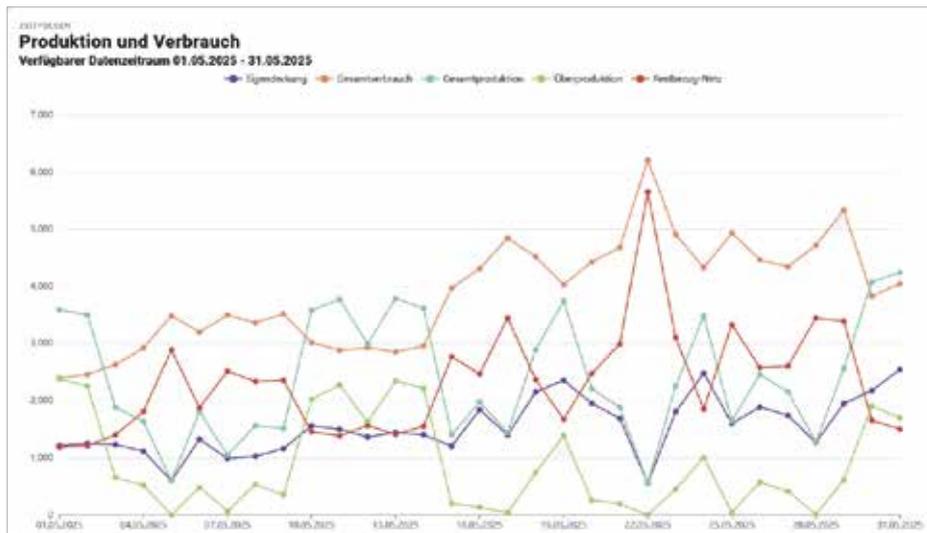
EEG KW Light

# Erfolg mit Sonnenstrom: Gemeinsame neue Wege

von Markus Zettinig

Der Verein EEG KW light, eine Energiegemeinschaft für Photovoltaikstrom im Umspannwerk Igls, zählt nach sechs Monaten bereits 150 aktive Teilnehmer (Haushalte in Mietwohnungen oder Eigenheimen, Gewerbetreibende, Hotellerie, Dienstleister wie Architekten, Fuhrunternehmer oder Ärzte), die den vor Ort erzeugten Sonnenstrom nutzen. „Die Idee trifft den Nerv der Zeit. Seit wir beim Verein sind, nutzen wir den bezogenen Sonnenstrom viel gezielter. Wir nutzen unsere Stromfresser wie Warmwasserboiler, Waschmaschine oder Geschirrspüler so, dass sie tagsüber laufen – dann, wenn die Sonne scheint“, berichtet eine junge Familie. „Und nebenbei sparen wir Kosten, obwohl wir keine eigene PV-Anlage besitzen“.

Damit die überschüssige Sonnenenergie künftig noch besser verwertet werden kann, möchte der Verein weitere Mitglieder gewinnen. „Je mehr Nutzer mitmachen, desto effizienter kann der gemeinschaftlich erzeugte Strom eingesetzt werden. Nur ein Smartmeter vom Netzbetreiber ist notwendig, um dabei zu sein“, wirbt der Vorstand des Vereins EEG KW light. Und es gibt Grund zur Freude: „Allein im Monat Mai konnten im Verein



47.782 Kilowattstunden an Stromenergie gemeinschaftlich genutzt werden – ein starkes Zeichen für die Wirksamkeit der Energiegemeinschaft“. EEG KW light zeigt,

wie lokale Energiegemeinschaften die Energiewende mitgestalten – dezentral, nachhaltig und gemeinschaftlich. Und die Zukunft? Die wird noch spannender. —

PKB Patscherkofelbahn

## Der Patscherkofel – Dein Hausberg!



Foto: Kristen

von Ines Löschnigg

Der Patscherkofel trumpft mit der „Gipfelstube“ am Gipfel sowie mit den 13 neuen Stationen der Kofele's Quiz Wandertour von der Bergstation bis zum Gipfel auf.

Aber auch der Zirbenweg ist einmal pro Jahr ein Pflichttermin für alle Iglar und der Panoramaweg Jochleitensteig bis

zum Gipfel auf 2.248 Metern ist ebenfalls empfehlenswert. Es lohnt sich auch, den Kofele's Bienen Lehrpfad mit sieben Stationen kurz vor der Hochmahdalm auszuprobieren. Mit dem richtigen Lösungswort bekommen die Kinder tolle Überraschungen.

Ob lange Aufstiege, gemütliche Touren oder Entspannung auf den Sonnenterrassen

der Restaurants „Die Gipfelstube“ am Gipfel, „Das Kofel“ in der Bergstation und „Das Hausberg“ bei der Talstation, sowie auf allen weiteren Almen und Hütten am Patscherkofel, der Sommer auf Innsbrucks Hausberg lädt zum Verweilen ein. Sei es ein Frühstück oder ein Time-Out-Dinner in der Patscherkofel Gourmet Gondel, genussreicher kann man die Berge nicht erleben.

Eine weitere Idee ist die Erkundung des Alpengartens Patscherkofel, des höchstgelegenen Botanischen Gartens Österreichs, und das bei freiem Eintritt.

Alles, was das Trailrunning-Herz begehrt, bieten die vier Trailrunningstrecken am Hausberg. Jeden Donnerstag finden Abendfahrten mit der Patscherkofelbahn bis 23.00 Uhr statt.

Der Kofel hat die Events, Infos unter [www.patscherkofelbahn.at](http://www.patscherkofelbahn.at) —

St. Aegidius Chor

## Bach und Sitar – ist das eine gute Idee?

**Z**wei musikliebende Dorfbewohner aus Igls und Aldrans sitzen im Tivoli-stadion, lauschen den Gesängen und Trommeln der FC-Wacker-Fans und spüren die Kraft der Musik im Publikum. Nach dem Match unterhalten sie sich über ihre persönlichen Erfahrungen als Musizierende und Musikhörende. Der eine erinnert sich an meditative Stunden am Klavier, mit Bands und beim Chorsingen, schwärmt vom Klanguniversum symphonischer Konzerte und vielstimmiger Chorwerke. Der andere erzählt von seinen Ausbildungsjahren zum Sitarispieler in Indien, seinen ersten Auftritten beim Jazzfrühstück im Innsbrucker Treibhaus und erklärt die indische Improvisationskunst über das Tonsystem Raga. Martin ist Chorleiter in Igls und Klaus ist ein renommierter Sitar Spieler rund um den Erdball.

In den Gesprächen über das Lebensmittel Musik wird die Idee geboren, ein gemeinsames Konzert zu konzipieren, in dem sich westliche Melodien und Harmonien sakraler und weltlicher Musik mit Jazz

und dem Klang der indischen Sitar begegnen. Gegensätze nebeneinanderstellen, kulturelle Berührungspunkte schaffen und die Grenzen stilistischer und Kultur immanenter Eigenheiten überwinden. Ob das eine gute Idee ist, werden die beiden erst danach wissen.

Schön wird es bestimmt, nicht zuletzt durch die Mitwirkung des preisgekrönten Streichquartetts quartissimo in einer erweiterten Besetzung, den Stimmen der Solisten der Wiltener Sängerknaben der Mitglieder dreier Chöre aus den Gemeinden Igls, Vill, Patsch und Sistrans. Ein musikalisches Ereignis im neuen Seelsorgeraum Patscherkofel.

Die Musik in den Kirchenräumen Patsch und Igls: Vielleicht ein soziales und spirituelles Zeichen der Verbundenheit.

### Bleib bei uns

## Johann Sebastian Bach

Bleib bei uns, denn es will Abend werden - BWV 6

**Chorwerke von** Josef Gabriel Rheinberger, Moses Hogan, Stephen Paulus, Stefan Nilsson, Pamela Baskin-Watson

Klaus Falschlunger, Clemens Rofner  
Werke für Sitar und Streichquartett

**St. Aegidius Chor Igls  
Patschwerk Chor  
Chor.Art Sistrans**

**Manuela Lerch - Sopran  
Pascal Ladner - Countertenor  
Samuel Strobl - Tenor  
Thomas Hogge - Bass**

quartissimo plus<sup>+</sup>

Leitung: Martin Astenwald

**Pfarrkirche PATSCH**  
Samstag, 28. Juni 2025  
19:00 Uhr  
Zählkarten bei Tanja: 0664 3850861

**Pfarrkirche IGLS**  
Sonntag, 29. Juni 2025  
1. Konzert 18:00 Uhr  
2. Konzert 20:30 Uhr  
Zählkarten bei Einlass

Freiwillige Spenden  
nach Platzwahl

## Igler Lieblingsrezepte

### Dora Weiser: Rindsgulasch



#### Zutaten für 4 Personen:

- 1 kg Wadschinken
- 20 dag Ochsenchwanz
- 65 dag Zwiebeln
- 5 EL Pflanzenöl
- 5 EL Tomatenmark
- 4 EL Paprika edelsüß
- 1 EL Paprika scharf
- 1 Liter Rindssuppe
- 1 Schuss Essig, 1 EL Kümmel
- 1 EL Majoran getrocknet
- 2 Lorbeerblätter
- 2 Knoblauchzehen
- Kräftige Prise Salz, etwas Zucker
- Pfeffer nach Geschmack

#### Zubereitung:

Die Zwiebeln schälen und würfeln. Das Fleisch in mundgerechte Würfel schneiden und dabei das Fett, je nach Geschmack, entweder wegschneiden oder dranlassen. In einem großen, eher breiten Topf, Öl erhitzen und die Zwiebeln darin auf kleiner Flamme langsam (ca. 10–15 Minuten) goldgelb anbraten. Sie dürfen auf keinen Fall zu braun werden oder gar schwarz, sonst werden sie bitter. Mit etwas Zucker karamellisieren. Tomatenmark

hinzufügen und weiter anbraten. Das Gulaschfleisch und den Ochsenchwanz dazugeben und kurz mitbraten. Kümmel, gerebelten Majoran und eine kräftige Prise Salz und etwas Pfeffer hinzufügen. Topf vom Herd nehmen, mit dem Paprikapulver bestäuben, die Knoblauchzehen dazu pressen, den Essig zugeben und das Ganze sofort mit einem 1/2 l Rindssuppe ablöschen. Auf kleiner Flamme ohne Deckel 2 Stunden sanft köcheln lassen. Dazwischen immer wieder mit etwas Rindssuppe auf-

gießen und regelmäßig umrühren. Ist das Fleisch mürbe, sollte man es herausnehmen und die Soße pürieren, bis sie schön sämig ist. Mit Salz und Pfeffer, eventuell auch mit ein paar Chilischoten, abschmecken und servieren.

Als Beilage eignen sich gekochte Kartoffeln, Semmelknödel oder Semmeln.

Gutes Gelingen wünscht

Dora Weiser

Fotos: "der Igel"

# Tiroler Sparkasse eröffnete neue Filiale in Aldrans



Fotos: „der Jgel“

Ab sofort Selbstbedienung: Die Filiale in Igls bleibt bestehen.

tägliche Leben vieler Menschen heran: Die Filiale liegt an einem wichtigen Verkehrsknotenpunkt für die Gemeinden im östlichen Mittelgebirge, ideal erreichbar aus Igls, Lans, Sistrans, Rinn oder Ampass und auf dem täglichen Weg vieler Pendlerinnen und Pendler nach Innsbruck. Direkt vor dem Gebäude sowie hinter dem Haus stehen Kundenparkplätze zur Verfügung. Eine Bushaltestelle befindet sich gleich ums Eck, wodurch die Filiale auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreicht werden kann. Die Kundensafes sind barrierefrei zugänglich.

Um die Eröffnung des neuen Standorts in Aldrans gebührend zu feiern, warten lohnenswerte Aktionen in der neuen Filiale. Das Team der Tiroler Sparkasse freut sich auf viele Besucherinnen und Besucher.

**S**eit Mitte Juni ist das östliche Mittelgebirge um eine Sparkassenfiliale reicher. Die Tiroler Sparkasse eröffnete einen neuen Standort im Zentrum von Aldrans. Die Filiale in Igls bleibt als Selbstbedienungsstandort weiterhin bestehen. Für die Bewohnerinnen und Bewohner des östlichen Mittelgebirges verspricht der neue Standort eine noch bessere Erreichbarkeit in der Region und ein Bankerlebnis am Puls der Zeit.

Das erfahrene dreiköpfige Beratungsteam ist von Igls in die neue Filiale in Aldrans übersiedelt und kümmert sich nun dort um die finanziellen Angelegenheiten seiner Kundinnen und Kunden. „Die Eröffnung der neuen Filiale in Aldrans ist für uns ein besonderer Moment. Unser Anliegen als Tiroler Sparkasse ist es, digitale Innovation mit persönlichem Service zu verbinden. Mit dem neuen Standort inmitten des südöstlichen Mittelgebirges schaffen wir einen modernen Ort zum Wohlfühlen, an dem Beratung, Service und ein offenes Ohr Hand in Hand gehen. Wir freuen uns sehr, unsere Kundinnen und Kunden hier willkommen zu heißen!“, freut sich Filialleiterin Mirijam Förg.

In den letzten drei Monaten wurde im Herzen von Aldrans intensiv umgebaut. Die ehemalige Arztpraxis im Haus Dorf 2



Foto: Tiroler Sparkasse/Thomas Steinlechner

**Das Team der neuen Filiale Aldrans:** Christian Meischl, Filialleiterin Mirijam Förg, Teresa Peer und Christina Lener (v.l.n.r.).

wurde in eine moderne und top ausgestattete Bankfiliale auf rund 120 Quadratmetern verwandelt. Neben einer einladenden Welcome-Area hat die Tiroler Sparkasse zwei diskrete Beratungszimmer und einen großen Selbstbedienungsbereich mit Geräten der neuesten Generation geschaffen. Die neue Niederlassung öffnete erstmals am 16. Juni feierlich ihre Türen.

Mit dem neuen Standort in Aldrans rückt die Tiroler Sparkasse noch näher an das

**Kontakt:**

Tiroler Sparkasse Bankaktiengesellschaft Innsbruck, Filiale Aldrans Dorf 2, 6071 Aldrans +43 (0) 50100 71220

**Öffnungszeiten**

**Öffnungszeiten Filiale Aldrans**  
Montag bis Freitag: 8 bis 12 Uhr  
**Beratung nach Terminvereinbarung**  
Montag bis Freitag: 7 bis 19 Uhr  
**SB-Foyer**  
Montag bis Sonntag: 5 bis 24 Uhr

Pfarrn Igls und Vill

## Firmung = Rückenwind



Fotos: Reinhold Sigl

von Michael Astenwald

Die Pfarren Igls und Vill könnten langsam als „Gallisches Dorf“ bezeichnet werden. Im ganzen Land werden Firmungen innerhalb der Seelsorgeräume gebündelt durchgeführt. Diese finden dann sogar in großen Kirchen außerhalb der Pfarrgemeinden statt. Somit geht ein wertvoller Charakter der Firmung verloren: Die Jugendlichen in ihrer Heimatgemeinde in die Pfarrgemeinschaft der

Erwachsenen aufzunehmen. In den Pfarrgemeinden Igls und Vill versucht man aber dem Trend Einhalt zu gebieten und die Firmung im Dorf zu behalten. Unterstützt wird das „Firm-Team“ dabei nach wie vor von vielen Seiten: den Eltern, den beiden Pfarrgemeinderäten, aber auch von der Jugendband, der Musikkapelle und der Schützenkompanie. Vor allem dass diese zwei großen Traditionsverei-

ne zur Firmung ausrücken, ist ein starkes Symbol einer funktionierenden Dorfgemeinschaft.

Diese Symbolik ist ferner auch Untermauerung des Kerninhalts der Firmung: Der Heilige Geist als Kraftspender. Der heurige Firmspender Abt em. Raimund Schreier bezeichnete ihn in seiner Predigt als Rückenwind. So wie uns ein starker Rückenwind beim Radfahren hilft, schneller



**Aufmerksamkeit:** Die Schützen spendieren den Firmlingen ein Getränk.

und leichter voran zu kommen, so hilft, unterstützt und bestärkt der Rückenwind des Heiligen Geistes in allen Fragen des Lebens. Und so trägt dieser Rückenwind auch dazu bei, der Spendung dieses so wichtigen Sakraments der Firmung auch in Zukunft in den Pfarrgemeinden Igls und Vill einen würdigen, herzlichen und familiären Rahmen zu geben.



**Zeichen der Dorfgemeinschaft:** Musikkapelle und Schützen bei der Firmung.



**Viele helfende Hände:** Firmung als Fest der Pfarrgemeinde, v.l.n.r.: Astrid Flir, Fini Schlögl, Robert Koch, Veronika Kirchmair, Katharina Zöttl, Dorota Baittrok, Luis Feichnter, Michael Astenwald, Michael Crombach.

Aktiv für Igls

## Vision "Igeler Christkindlmarkt"

von Helmut Ebner

Es ist ein vorweihnachtlicher, stimmungsvoller Christkindlmarkt an der Endstation der Igeler Waldbahn (Linie 6) in Igls geplant.

Inspiziert vom Modell auf der Hungerburg soll ein kleiner, aber feiner Markt entstehen – mit regionalen Produkten, Kunsthandwerk, Kulinarik und Musik.

Dafür werden engagierte Mitwirkende gesucht. Wenn du mit einem Stand, der dir zur Verfügung gestellt wird, oder mit einer Idee dabei sein möchtest, melde dich gerne unter [aktiv@igls.info](mailto:aktiv@igls.info)

Benötigst du noch mehr Informationen, kannst du auch gerne unter +43 664 626 8480 anrufen.



Symfoto

Freiwillige Feuerwehr Igls

## Nachruf Kommandant OBR Gerhard Mayregger

**S**eit dem plötzlichen Tod des Iglser Feuerwehrkommandanten Oberbrandrat Gerhard Mayregger hat sich für viele in unserem Dorf ein Kreis geschlossen. Gerhard war über Jahrzehnte nicht nur das Herz der Feuerwehr, sondern auch ein fester Bestandteil des dörflichen Lebens in Igls. Mit seinem Tod endet ein bedeutendes Kapitel Dorfgeschichte.

### Ein Leben für die Feuerwehr

Am 7. Mai vor genau 47 Jahren trat Gerhard der Freiwilligen Feuerwehr Igls bei, ein Entschluss, der sein Leben und das vieler anderer prägen sollte. Es folgten unzählige Ausbildungen, Schulungen und Führungsfunktionen, die von Gerhard übernommen wurden. Vom Maschinistenkurs 1989 über den Atemschutzkurs 1991 bis hin zur Kommandantenausbildung. Gerhard ließ keine Gelegenheit aus, sich weiterzubilden und sein Wissen mit anderen zu teilen.

Von 1998 bis 2008 war er Kommandant-Stellvertreter, danach übernahm er das Kommando der Iglser Feuerwehr, das er bis zuletzt mit Herz und Hingabe ausübte. Darüber hinaus bekleidete



er wichtige Funktionen im Bezirks- und Landesfeuerwehrverband, zuletzt als Bezirksfeuerwehrkommandant der Landeshauptstadt. Gerhard war damit der höchste Bezirksfunktionär, den die Feuerwehr Igls je stellte.

### Ein Mann der Tat und des Vertrauens

Wer Gerhard kannte, wusste: Wenn er gebraucht wurde, war er da. Nicht nur mit Worten, sondern mit Tatkraft. Auch in schwierigsten Situationen bewahrte er einen kühlen Kopf und seine oft so charakteristische, fröhliche Art. Vielen bleibt ein ganz persönlicher „Gerhard-Moment“ im Gedächtnis.

### Spuren, die bleiben

Gerhard wusste alles über die Feuerwehr und lebte sie. Sein Wissen, seine Erfahrung, seine Kameradschaft und seine un-nachahmliche Art haben Generationen von Feuerwehrkameraden geprägt. Seine Führungsstärke war nie überheblich, nie aufgesetzt, sondern geerdet, menschlich, glaubwürdig.

Wenn man heute die starke Mannschaft der Feuerwehr Igls sieht, weiß man: Gerhard hat seine Sache gut gemacht und sein Ziel erreicht. Sein unermüdlicher Einsatz, sein Engagement und seine Art mit Menschen umzugehen, haben eine Feuerwehr geformt, auf die Igls stolz sein kann.

### Danke, Gerhard

Die Freiwillige Feuerwehr Igls und die gesamte Dorfgemeinschaft möchten sich bei Gerhard von Herzen bedanken. Für seinen Einsatz, seine Freundschaft, seine Verlässlichkeit. Für alles, das er für Igls und vor allem für alle Iglserinnen und Iglser und darüber hinaus getan hat.

Der Iglser Kommandant im weißen VW Caddy wird fehlen, doch er wird nie vergessen sein.

Schützengilde Igls-Vill

## Junge Talente im Visier – die neue Jugendgruppe stellt sich vor



Foto: Johannes Drexel

**D**ie Schützengilde Igls-Vill freut sich, seit dem Frühjahr 2025 wieder eine eigene Jugendgruppe zu haben. Aktuell zählen sechs Jugendliche im Alter von zehn bis 16 Jahren zu den Nachwuchsschützen, die mit viel Begeisterung und Engagement dabei sind. Betreut werden sie von den erfahrenen Trainern Mario Stöckholzer und Johannes Drexel, die ihnen mit Ge-

duld und Fachwissen die Grundlagen des Sportschießens vermitteln.

Sportschießen ist ein faszinierender Sport, der weit mehr als nur Zielgenauigkeit erfordert. Er fördert Konzentration, innere Ruhe und Disziplin, Eigenschaften, die auch im Alltag sehr wertvoll sind. Die Jugendlichen lernen den verantwortungsvollen Umgang mit dem Sportgerät und entwickeln dadurch ein hohes Maß an Verantwortungsbewusstsein. Darüber hinaus stärkt dieser Sport die mentale Stärke und Körperbeherrschung. Obwohl jeder für sich schießt, ist der Teamgeist sehr wichtig. Gemeinsam zu trainieren und bei Wettkämpfen anzutreten, schweißt die Gruppe zusammen.

Die Trainings der Jugendgruppe finden regelmäßig jeden Mittwoch und Donnerstag von 18 bis 19 Uhr am Schießstand in Igls

statt. Es wird intensiv an Technik, Haltung und Atmung gearbeitet, um die Schießfähigkeiten zu verbessern. Hauptsächlich wird mit dem Luftgewehr geschossen, das sich besonders gut für junge Schützen eignet. Sicherheit und der verantwortungsbewusste Umgang mit den Sportgeräten stehen stets im Mittelpunkt.

Bereits jetzt bereitet sich die Jugendgruppe auf den Jugendcup im Herbst vor, der den jungen Schützen eine gute Möglichkeit gibt, Wettkampferfahrung zu sammeln und ihr Können unter Beweis zu stellen. Die Vorfreude ist groß, und es wird mit viel Motivation und Ehrgeiz trainiert.

Interessierte Kinder und Jugendliche haben jeden Mittwoch und Donnerstag die Möglichkeit, zu einem unverbindlichen Schnuppertraining vorbeizukommen – der Verein freut sich auf neue Gesichter!

# Zum Schuljahresende: Miteinander wachsen, gemeinsam gestalten



Fotos: Volksschule Iglis-Vill

*Unter professioneller Anleitung von Gärtner Benjamin: Pflanzen der Sonnenblumen.  
Ein besonderes Erlebnis: Mit Jägern unterwegs im Iglser Wald (Bild rechts).*

**von Carmen Leitner**  
Im letzten Quartal des Schuljahres stehen neben den Abschlussarbeiten vielseitige Projekte auf dem Programm, die das soziale Miteinander in den Mittelpunkt rücken. Die Schülerinnen und Schüler können nicht nur ihr Wissen vertiefen, sondern vor allem wichtige soziale Kompetenzen, wie Teamfähigkeit, Toleranz, Konfliktfähigkeit und gegenseitige Rücksichtnahme stärken.

Kinder lernen Verantwortung zu übernehmen bei gemeinschaftlichen Vorhaben wie den Lesebuddys und den Naturtagen der dritten und vierten Klassen auf der Gufl und in Obernberg und bei Umweltprojekten wie dem Sonnenblumenprojekt, dem Waldtag und der Waldreinigung. Auch sportliche Aktionen wie der Radworkshop, das Teamballturnier und christliche Feste wie die Erstkommunion und die Wallfahrt tragen zum Verantwortungsbewusstsein für sich und für andere bei.

So wird der Unterricht durch lebendige Erfahrungen ergänzt, die über die kognitiven Inhalte hinausgehen und auf das Leben vorbereiten. Mit Freude, Engage-

ment und Zusammenhalt meistern die Kinder die Herausforderungen dieser intensiven Zeit und wachsen daran, als Einzelne und als Gemeinschaft.

## Sonnenblumenprojekt

**von Ella, Schülerin 3a**  
Gemeinsam mit dem Obst- und Gartenbauverein Iglis-Vill nehmen die Kinder am Wettbewerb teil. Teilnehmen dürfen Kinder aus allen Tiroler Schulen. Von der Volksschule Iglis-Vill machen die „Froschklasse“, die Kinder der zweiten und dritten Klassen, mit. Als erstes haben alle Schüler mit Andrea pikiert und die Sonnenblumensamen gesät. Bis die Samen keimen und zu kleinen Pflänzchen werden, dauert es eine Weile. Die Kinder gießen ihre Frühpflanzen, geben ihnen Liebe und singen ihnen etwas vor oder geben ihnen sogar passende Namen. Ellas Pflanze heißt zum Beispiel „Miss Sun“. Ella spielt ihr auch ab und zu Lieder auf ihrer Flöte vor. Im Herbst werden die Sonnenblumen abgemessen und die größten Pflanzen prämiert.

## Waldtag

**von Ann Kathrin Haller, Lehrerin 1a**  
Am Vormittag des 9. Mai unternahmen die Kinder der Klasse 1a einen lehrreichen Ausflug in den Iglser Wald, bei dem sie viel über die heimische Tierwelt und das richtige Verhalten im Wald lernten. In Begleitung von zwei erfahrenen Jägern erfuhren die Kinder viel Wissenswertes über die Wildtiere.

Ein Höhepunkt des Ausflugs war die Beobachtung einer Wildtierfütterung, bei der die Kinder hautnah miterleben konnten, wie die Tiere im Winter gefüttert werden. Zudem wurden verschiedene Tierpräparate mitgebracht, die von den Kindern mit viel Respekt bestaunt wurden. Die Jäger erklärten anschaulich, wie man sich richtig im Wald verhalten sollte, um den Tieren nicht zu schaden und die Natur zu respektieren.

Die Kinder kamen mit neuem Wissen und vielen Eindrücken über unsere heimische Tierwelt zurück in die Schule.

Ein herzliches Dankeschön geht an die Jäger Thomas Zettinig und Stephan Wegscheider für ihren engagierten Einsatz und die spannende Einführung in die Welt der Wildtiere.

# Hiroataka Torigoe



Fotos: "der Igel"

von Lydia Schwaiger

**D**en regelmäßigen Besuchern des Iglers Maifestes ist der unermüdlige Fotograf, der seit vielen Jahren das Geschehen in Bildern festhält, sicher schon aufgefallen. Hiroataka Torigoe stammt aus Saitama, eine Millionenstadt etwa eine halbe Stunde nördlich von Tokyo, wo er seit seiner Kindheit lebt. Er arbeitet für einen Autozubehörhersteller, der alle bekannten japanischen Auto-

In einem Sportgeschäft in Japan sah er vor über 30 Jahren ein Foto mit Krokussen vor einer imposanten Berglandschaft. Auf sein Nachfragen erfuhr er, dass das Bild im Lechtal aufgenommen worden war, was in veranlasste, seinen Urlaub in Tirol zu verbringen, um dieses Schauspiel in natura zu erleben. Gesagt, getan! Und er hatte Glück, dass damals der Schnee schon so weit geschmolzen war, dass er die Krokusse im Lechtal bewundern konnte. Seither hatte er weniger Glück, weil es die Schneelage oft nicht zuließ, aber er hatte bereits andere für ihn interessante Dinge in Tirol entdeckt. Auch das war wieder Zufall.

2005 besuchte er Igls im Sommer und 2007 kam er zum ersten Mal zum Maifest. Er erlebte noch das händische Aufstellen des Maibaumes, das nicht einer gewissen Dramatik entbehrte und deshalb seit einigen Jahren Geschichte ist. Hiroataka erlebte das Maifest bei gutem und bei schlechtem Wetter und auch die versuchten und teilweise gelungenen „Sabotageakte“ blieben ihm nicht verborgen. Alles wurde fotografisch festgehalten und somit dokumentiert. Dabei machte er die Bekanntschaft von Lotte Knolz, der Schwester von Maria Zimak, die ihn fragte, ob er ein Berufsfotograf sei und was er mit den Fotos denn ma-

Verwendung hat er dafür nicht. Vom Maifest schickt er jedenfalls Unmengen an Fotos an Maria Zimak, die diese in den Vereinen verteilt. Es sind immer genügend Kopien dabei, sodass jeder darauf abgebildete Akteur eine abbekommt, wenn er das will.

Der 1. Mai beginnt für Hiroataka früh, denn um 6.45 Uhr geht es hinauf in den Iglers Wald, wo die für den Maibaum vorgesehene Fichte gefällt wird. Mit dem Traktor, auf dem Hiroataka als Passagier mitfahren darf, wird der entastete Baum dann ins Dorf gebracht. Im Dorfczentrum legt er manchmal beim „Schepsen“ selbst Hand an, wobei das Fotografieren natürlich auch nicht zu kurz kommt. Nachdem der Kranz mit den Brezen befestigt worden ist, wird der Baum aufgestellt. Ein kleiner Kinderbaum darf natürlich auch nicht fehlen. Nun ist alles vorbereitet für die mutigen Kletterer, die sich ihre Belohnung holen wollen. Klettern ist aber nicht so ganz Hirotakas Fall, er bleibt lieber unten bewaffnet mit seiner Kamera.

Nach dem aufregenden Maifest, bei dem Hiroataka auch gerne die Würsteln genießt, macht er sich auf ins Zillertal zum Gauderfest, wo er anfangs ebenso durch Zufall gelandet ist. Er fotografierte eine Trachtengruppe aus dem Alpbachtal, die auf dem Weg zum Gauderfest war. Sie nahmen ihn daraufhin einfach mit und seither ist er jedes Jahr dort zu Gast. Er reist für gewöhnlich mit den Öffis, ins Zillertal natürlich standesgemäß mit der Zillertalbahn.

Die Zeit um den 1. Mai ist in Japan traditionell eine Ferienwoche, genannt die „Goldene Woche“, die vor 20 oder 30 Jahren von vielen Japanern für eine Reise nach Europa genutzt wurde. Leider ist seither der Preis für so eine Reise auf das Doppelte bis Dreifache gestiegen, während das Lohnniveau in Japan in etwa gleichgeblieben ist und sich auch der Wechselkurs nicht günstig entwickelt hat. So weiß Hiroataka nicht, ob er sich in Zukunft seine jährliche Reise nach Tirol leisten wird können. Der „Igel“ wünscht ihm, dass dies für ihn weiterhin möglich ist und bedankt sich von Herzen für das Interview.

Ein Dankeschön auch an Maria Zimak als Ideengeberin und Yumika Yamagata und Gigi Ahrer für ihre Hilfe beim Übersetzen aus dem Japanischen. Arigatō.



**Typische Haltung:** Hirotakas Kamera entgeht beim Iglers Maifest nichts.



Fotos: "der Igel"

marken beliefert. Nach Österreich reiste er zum ersten Mal 1994 und ist seither jedes Jahr Anfang Mai für etwa zehn Tage in Tirol. Aber wie kam es dazu? Das ist eigentlich eine lustige Geschichte.

che. Fotografieren ist aber nur sein Hobby, dem er schon seit seiner Jugend frönt. Dabei ist ihm ein besonderes Anliegen, seltene Blumen und Tiere fotografisch für die Nachwelt zu erhalten. Berufliche

Schützenkompanie Igls-Vill

# Jungschützen-Landesschießen 2025 – ein erfolgreicher Tag für das Bataillon Innsbruck



Fotos: Herwig Zöttl

von Johannes Drexel und Herwig Zöttl

**D**er Start zum diesjährigen Jungschützen-Landesschießen am 24. Mai erfolgte bereits in den frühen Morgenstunden. Um 5.30 Uhr trafen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Bataillons Innsbruck. Gemeinsam ging es mit dem Bus und einem kleinen Frühstück im Gepäck Richtung Osttirol. Ziel war der Schießstand in Leisach, wo die Jungschützen und Jungmarketenderinnen des Bataillons ihre Schießleistungen unter Beweis stellen konnten.

Das intensive Vorbereitungs- und Training, bei dem sich sowohl Mario Stöckholzer als auch Johannes Drexel mit viel Engagement eingebracht hatten, zahlte sich aus, die anfängliche Nervosität verflog schnell und die Jungschützen erzielten beeindruckende Ergebnisse.

Neben dem Schießen gab es ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm. Eine Stunde auf der Kegelbahn bot Gelegenheit zur sportlichen Abwechslung, bevor die Gruppe die römische Ausgrabungsstätte „Aguntum“ bei Lienz besuchte.

Zum Mittagessen lud die Schützenkompanie St. Johann im Walde. Im Anschluss daran fand

ein Wortgottesdienst unter dem Motto „Gemeinsam aufbauen“ statt. Dabei wurde symbolisch ein Steinmännchen errichtet, zu dem jedes der vier Viertel des Bundes der Tiroler Schützenkompanien einen Stein beisteuerte. Danach folgte ein Marsch durch die Gemeinde sowie eine feierliche Defilierung.

Besondere Einzelleistungen aus dem Bataillon Innsbruck der Schützenkompanie Igls-Vill: Sophia Fankhauser erreichte mit 97,6 Ringen den 12. Platz, Sophie-Marie Zöttl erzielte mit 100,6 Ringen den hervorragenden 3. Platz und Maximilian Holzer belegte mit 100,9 Ringen den 4. Platz in der jeweiligen Klasse.

### Mannschaftswertung

Das Bataillon Innsbruck erreichte den ausgezeichneten 3. Platz – das beste

Ergebnis seit 2013. Die besten fünf der erfolgreichen Mannschaft waren (alle SK Igls-Vill): Maximilian Holzer, 100,9, Sophie-Marie Zöttl, 100,6, Christina Fankhauser 98,7, Rosa Holzer, 98,3 und Sophia Fankhauser mit 97,6 Ringen.

### Landes-Jungschützen-Königskette

Die Landes-Jungschützen-Königskette ging an das Bataillon Innsbruck: Sophie-Marie Zöttl erzielte mit einem Tiefschuss von 16,6 Teiler (0,166 mm vom Zentrum entfernt) von 330 Teilnehmern den besten Schuss des Tages. Sie ist auch aktuell die Trägerin der Innsbrucker Bataillons-Jungschützen-Königskette.

Nach einem Radiointerview und einem Mannschaftsfoto wurde die Rückfahrt nach Innsbruck angetreten. Die lange Fahrt verlief ruhig und ermöglichte allen, die Erlebnisse des Tages noch einmal Revue passieren zu lassen.

Ein herzlicher Dank gilt allen Jugendlichen für ihren Einsatz, ihre Disziplin und die hervorragenden Leistungen. Ein großes Dankeschön gilt auch der Schützengilde Igls-Vill für die gute Zusammenarbeit und die Bereitstellung des Schießstandes für das Training. Die Betreuerinnen und Betreuer blicken mit Freude auf einen erfolgreichen Tag zurück und mit Vorfreude auf das nächste Landes-schießen 2026. ■



**3. Platz in der Mannschaftswertung:** Christina Fankhauser, Maximilian Holzer, Sophia Fankhauser, Sophie-Marie Zöttl und Rosa Holzer (alle SK Igls-Vill).



**Landes-Jungschützen-Königin:** Sophie-Marie Zöttl.

Foto: Toni Ausserlechner | osttirol-fotos.at

Familienfest Igls-Vill

## Familienfest am 7. September im Alten Schulgarten



**V.l.n.r. hinten:** Gertraud, Claudia, Moni, **vorne:** Anja, Judith, Andrea, Kathi.

An diesem Tag soll das gemeinsame Spielen der Kinder, das unterhaltsame Beisammensein und Kennenlernen im Vordergrund stehen. Der Alte Schulgarten ist der Ort

Andrea Würcher, Anja Sollereeder, Claudia Perkounigg, Gertraud Unterrainer, Kathi Glantschnig und Moni Astenwald.

Dennoch werden vor Ort helfende Hände benötigt: sei es beim Aufbau, der Betreuung einzelner Spielstationen oder bei der Essens- und Getränkeausgabe. Auch mit einer mitgebrachten Kuchenspende kann ein wertvoller Beitrag geleistet werden.

### Ablauf:

10 Uhr Beginn mit einer Messe  
anschließend Spiel & Hoangascht'n  
11 Uhr Platzkonzert der Stadtmusikkapelle Igls-Vill  
ab 12 Uhr Gegrilltes  
ab 17 Uhr gemeinsames Aufräumen

Das Team des Familienfestes hofft auf gutes Wetter und freut sich schon auf ein gemütliches Beisammensein!

### Kontakt:

**Verein zur Organisation des Familienfestes Igls-Vill**

Obfrau Judith Burtscher: 0664 114 70 76  
Obfrau Stv. Moni Astenwald: 0676 60 25 008  
familienfestigsvill@gmail.com

**V**on 39 Jahren fand in Igls das Familienfest zum ersten Mal statt. Der immer noch aktuelle Grundgedanke ist, dass alle Generationen in ungezwungener Atmosphäre die Möglichkeit haben, neue Kontakte zu knüpfen und bestehende aufzufrischen. Vor allem für Neuzugezogene bietet dieses Fest eine gute Gelegenheit Anschluss zu finden.

von **Monika Astenwald**

der Begegnung. Jede und jeder ist herzlich willkommen!

Das Konzept des Konsumierens auf Basis von freiwilligen Spenden hat sich bis heute bewährt. Bei der letzten Generalversammlung hat sich Judith Burtscher bereit erklärt, das Amt der Obfrau zu übernehmen und organisiert mit folgendem Team das heurige Fest:

Sozialverein Igls-Vill

## Start für Projekt „HERZsicher“ mit Ersthelfern vor Ort

**D**er Sozialverein Igls-Vill setzt ein starkes Zeichen für mehr Sicherheit in unseren Stadtteilen. In einer neuen Kooperation mit dem Roten Kreuz bildet der Verein engagierte Ersthelfer, sogenannte "First Responder" aus, um im Notfall schnell und effektiv helfen zu können. Vorab werden acht ausgebildete Helfer über eine spezielle App alarmiert und können so vor Ort erste Hilfe leisten, noch bevor die Rettungskräfte eintreffen. Bei lebensbedrohlichen Situationen zählt jede Sekunde – schnelle Erste Hilfe kann den Unterschied zwischen Leben und Tod bedeuten.

von **Wolfgang Schösser**

Um die Versorgung bei Herz-Kreislauf-Stillständen zu verbessern, hat der Sozialverein zudem vier moderne Defibrillatoren angeschafft. Diese Geräte ermöglichen eine schnelle und einfache Anwendung, um im Notfall sofort lebensrettend eingreifen zu können. Das Projekt zielt darauf ab, die Sicherheit in Igls und



Foto: Rotes Kreuz



Foto: Tomi Hafele

**Ausbildung zum "First Responder" vom Roten Kreuz: Schnelle Erste Hilfe in Igls, zB. mittels Defibrillator.**

Vill deutlich zu erhöhen und die Bevölkerung für Erste Hilfe zu sensibilisieren. Mit diesem Engagement zeigt der Sozialverein, wie wichtig gemeinschaftliches Handeln und schnelle Reaktionen in Notfällen sind. Gemeinsam wird eine sichere Umgebung geschaffen, in der jeder im Ernstfall schnell und kompetent Hilfe leisten kann. Zeit schenken, ins-

besondere wenn es um die Gesundheit aller geht.

Willst auch du Ersthelfer werden und hast deinen Lebensmittelpunkt (Wohnen und Arbeit) in Igls oder Vill? Infos zu den Erste Hilfe Kursen erteilt Obmann Toni Hafele: 0676 91 00 120 oder [toni.hafele@gmail.com](mailto:toni.hafele@gmail.com)

27	Fr	Erscheinungstermin „der Igel“ Ausgabe 73
28	Sa	
29	So	Herz-Jesu Prozession in Igls 9 Uhr Konzert StMK IV, Alter Schulgarten, 11 Uhr
		Solisten- und Chorkonzert Pfarrkirche Igls 18 und 20.30 Uhr
30	Mo	
<b>Juli</b>		
1	Di	
2	Mi	
3	Do	Abendfahrt & House-Berg Sunset am Patscherkofel 18 Uhr
4	Fr	1. Iglser Stadtteilstadtteilfest
5	Sa	KlangGarten und 160 Jahre Stadtmusikkapelle Igls Vill Alter Schulgarten (Programm siehe Seite 7)
6	So	Kirchenkonzert "Cedag Quartett" Pfarrkirche Igls 20.30 Uhr
7	Mo	Tiroler Abend Alter Schulgarten, 20.30 Uhr <b>Ferienbeginn</b>
8	Di	
9	Mi	Platzkonzert in Igls Alter Schulgarten 20.30 Uhr
10	Do	Abendfahrt am Patscherkofel 17 Uhr
11	Fr	
12	Sa	
13	So	Kirchenkonzert "Solistenkonzert" Pfarrkirche Igls 20.30 Uhr
14	Mo	Tiroler Abend Alter Schulgarten, 20.30 Uhr
15	Di	
16	Mi	Platzkonzert in Igls Alter Schulgarten 20.30 Uhr
17	Do	Abendfahrt & House-Berg Sunset am Patscherkofel 18 Uhr
18	Fr	
19	Sa	
20	So	Kirchenkonzert "Solistenkonzert" Pfarrkirche Igls 20.30 Uhr
21	Mo	Tiroler Abend Alter Schulgarten, 20.30 Uhr
22	Di	
23	Mi	Platzkonzert in Igls Alter Schulgarten 20.30 Uhr
24	Do	Abendfahrt am Patscherkofel 17 Uhr
25	Fr	
26	Sa	
27	So	Kirchenkonzert "Bellezza Nera" Pfarrkirche Igls 20.30 Uhr
28	Mo	Tiroler Abend Alter Schulgarten, 20.30 Uhr
29	Di	
30	Mi	Platzkonzert in Igls Alter Schulgarten 20.30 Uhr
31	Do	Abendfahrt & House-Berg Sunset am Patscherkofel 18 Uhr
<b>August</b>		
1	Fr	
2	Sa	
3	So	Alte Musik unterwegs - Musica montana Alpengasthof Heilig Wasser 11 Uhr
		Orgelkonzert Pfarrkirche Igls 20.30 Uhr
4	Mo	Tiroler Abend Alter Schulgarten, 20.30 Uhr
5	Di	
6	Mi	Platzkonzert in Igls Alter Schulgarten 20.30 Uhr
7	Do	Abendfahrt am Patscherkofel 17 Uhr
8	Fr	

9	Sa	
10	So	Kirchenkonzert "Ensemble Coloraturen" Pfarrkirche Igls 20.30
11	Mo	Tiroler Abend Alter Schulgarten, 20.30 Uhr
12	Di	
13	Mi	Platzkonzert in Igls Alter Schulgarten 20.30 Uhr
14	Do	Abendfahrt & House-Berg Sunset am Patscherkofel 18 Uhr
15	Fr	
16	Sa	
17	So	Kirchenkonzert "Streichquartett Dreieiligen" 20.30 Uhr
18	Mo	Tiroler Abend Alter Schulgarten, 20.30 Uhr
19	Di	
20	Mi	
21	Do	Abendfahrt am Patscherkofel 17 Uhr
22	Fr	
23	Sa	
24	So	Kirchenkonzert "Solistenkonzert" Pfarrkirche Igls 20.30 Uhr
25	Mo	Tiroler Abend Alter Schulgarten, 20.30 Uhr
26	Di	
27	Mi	
28	Do	Abendfahrt & House-Berg Sunset am Patscherkofel 18 Uhr
29	Fr	
30	Sa	
31	So	Kirchenkonzert "Innsbrucker Kammermusik" 20.30 Uhr
<b>September</b>		
1	Mo	
2	Di	
3	Mi	
4	Do	Abendfahrt am Patscherkofel 17 Uhr
5	Fr	
6	Sa	
7	So	Familienfest Alter Schulgarten, 10 Uhr
8	Mo	Schulbeginn
9	Di	
10	Mi	
11	Do	Abendfahrt am Patscherkofel 17 Uhr
12	Fr	
13	Sa	
14	So	Ägidi-Prozession in Igls, 8.30 Uhr Konzert StMK IV, Alter Schulgarten, 11 Uhr
15	Mo	
16	Di	
17	Mi	
18	Do	Abendfahrt am Patscherkofel 17 Uhr
19	Fr	
20	Sa	
21	So	
22	Mo	
23	Di	
24	Mi	
25	Do	Abendfahrt am Patscherkofel 17 Uhr
26	Fr	Erscheinungstermin „der Igel“ Ausgabe 74

## Stadt Innsbruck Magistrat in Bewegung



Foto: "der Igel"

Am 3. Juni war "MIB - Magistrat in Bewegung", ein neu eingeführtes Informationsformat der Stadt Innsbruck, zu Gast in Igls. Die Vertreter der Stadtregierung und zahlreiche Beamte waren beim Feuerwehrhaus vor Ort, um den Bürgern aus Igls Auskünfte zu erteilen und Fragen zu beantworten. —

## Volksschule Igls-Vill Erstkommunion



Foto: VS Igls-Vill

Zum ersten Mal wurde die Erstkommunionfeier mit Pfarrer Maximilian Thaler OPraem gefeiert und erstmals fand sie in der Pfarrkirche in Vill statt, die deutlich mehr Platz bietet.

Danke an die Lehrpersonen und Eltern für ihre tatkräftige Unterstützung. —

## Schützenkompanie Igls-Vill 50 Jahre Partnerschaft



Foto: SK Igls-Vill

Am Samstag, 5. April, wurde die Iglser Gedenktafel „50 Jahre Partnerschaft“ der Schützenkompanien „Alte Pfarre Natz“ und „Igls-Vill“ auf einem gepflasterten Podest zwischen zwei Fahnenmasten am Viller Steig beim Herz-Jesu-Marterl im Zuge eines gemütlichen Beisammenseins "eingeweiht" (siehe "Igel" 71). —

## Spenden

Die Arbeitsgemeinschaft zur Förderung der Information und Kommunikation in Igls ist nicht auf Gewinn ausgerichtet.

Wir arbeiten ehrenamtlich an der Herausgabe des „Igel“ und freuen uns, wenn Sie die weitere Herausgabe der Stadtteilzeitung unterstützen.

Für Ihre Spende auf unser Konto  
**IBAN: AT41 3600 0000 0104 7315**  
**Raiffeisen-Landesbank Tirol AG,**  
**Bankstelle Igls**  
bedanken wir uns sehr herzlich.

Als kleines Dankeschön erlauben wir uns, Sie als Spender in der jeweils nächsten Ausgabe des „Igel“ auf dieser Seite namentlich anzuführen. Wir bitten um Verständnis, dass wir Titel und genaue Namensbezeichnungen nur abdrucken können, wenn diese auf der Überweisung leserlich angeführt sind!

Dank an alle anonymen Spender!

**Wir danken der Stadtteilvertretung Igls, die vor ihrer Auflösung vorsorglich die Kosten für die Verteilung dieser Ausgabe an alle Iglser Haushalte übernommen hat.**

Spenden bis 11. Juni 2025  
in der Reihenfolge des  
Einlangens der Spenden.  
Ohne Gewähr auf Vollständigkeit.

## Wir danken folgenden Spendern für die Unterstützung des „Igel“

Claudia Kölblinger  
Luis Schwarzenberger  
Univ.Prof. Dr. Heribert Hussl  
Dr. Mechthild Ottenthal  
Heinz Tschalkner  
Mag. Josef Schlick  
Mag. Johann Pittl  
Karoline Trink  
Utta Huber  
Mag. Margit Speiser  
DI Edmund Weiser  
Georg und Martina Astenwald  
Dr. Dominik und Petra Zeilinger  
Peter und Maria Lerch  
Mag. Dr. Helene Eller  
Heinrich und Hermine Dietrich  
Evi und Horst Martini  
Mag. Dr. Alexandra Heidecker  
Dr. Günther Lamperstorfer  
und Christine Richter  
DI Gunter und Ebba Woschnak  
Mag. Peter Tengg  
Mag. Heidemarie Wölger  
Mag. Ursula Thummer-Wolf  
Dr. Thomas Parth  
Dr. Hanno Radl  
Andreas und Gabriele Jäger  
Lambert Stolz  
Josef Spieler  
Mag. Gerhild Haßbacher  
Dr. Hildegard Miller  
Dr. Wolfgang Oberthaler MSc.  
Hans Narbeshuber  
Traudi Baier

PZI Burtscher KG  
DI Hermann und Christine Kastner  
Rosi und Ben van Schaik  
Dr. Johann Michael  
Johanna Walter  
Anton Mühlhans  
Dr. Josef Thaler  
Franz Gatt MSc.  
Dr. Rudolf Bair  
Erwin Aichner  
Edith Wilhelm  
Dr. Winfrid und Elisabeth Mathoi  
Ing. Heinz Schösser  
Johann und Marianne Schmid  
Monika Peer  
Johann Stefan Rezak  
Elisabeth Perkmann  
Helena Deppisch-Giner (Romedihof)  
Dr. Sigrun Margreiter  
Mag. Gertraud Mair  
Fam. Kranebitter/Winkler  
Brigitte Magis  
Dr. Andreas König  
Dirk und Hermine Jungheinrich  
Margit Arnold  
Inge Steinke - Haus Quellengrund  
Roland Kettenmayr  
Annelies Zöttl  
Dr. Erwin Trawöger  
Philippine Hassler  
Dr. Bruno Wozak  
Dr. Alfred und Klara Rhomberg  
Helga und Dr. Michael Horak  
Michaele und Achim Linde

DI Gerhard Scholz  
Herwig Mossbeck  
Kurt Astor  
Harald und Eszter Stärz  
Klaudia und Ewald Dworschak  
Annita Nagele und Barbara Witting  
DDr. Johannes Zschocke  
Dr. Jürgen Wagensonner  
DI Gabrielle Micheloni  
Gabriele Plasil  
Christiana Sambeth  
Dr. Waltraud Kaserer  
Michael und Beate Defner  
Werner und Monika Mayregger  
Thomas Moyle  
Wolfgang Kalous  
Dr. Margit und Dr. Axel Pomaroli  
Gertraud und Dr. Georg Wick  
KR Loni Mussmann  
Brigitte Stummer  
Dr. Gerhard Szinicz  
Augusta Lukas  
Mag. Ulrike Wiedner  
Mag. Ferdinand Neu  
Margit Stummvoll und  
Dr. Martina Stummvoll-Francois  
Ägidihof Gastronomie GmbH  
Philip Schwaiger

und anonyme Spender

# Gemma Kofel!

**INNS'  
BRUCK  
PATSCHER  
KOFEL**

## Studenten- & Seniorentage:

Montags und dienstags  
50% Rabatt auf Tickets der  
Patscherkofelbahn für  
Studenten und Senioren

FREIZEIT  
TICKET  
TIROL

[patscherkofelbahn.at](https://patscherkofelbahn.at)

bezahlte Anzeige

## Stadtteilzeitung Igls „der Igel“

### Spenden:

Raiffeisen-Landesbank Tirol AG  
Bankstelle Igls  
IBAN: AT41 3600 0000 0104 7315  
BIC: RZTIAT22

### Kontakt:

Stadtteilzeitung für Innsbruck-Igls „der Igel“  
Obmann: Ing. Karl Zimmermann  
Telefon: 0664 140 72 97  
Redaktion: [redaktion@der-igel.info](mailto:redaktion@der-igel.info)

### Nächste Ausgabe:

Die nächste Ausgabe erscheint:  
am Freitag, 26. September 2025  
Redaktionsschluss ist am:  
Montag, 1. September 2025

Zugestellt von der Arbeitsgemeinschaft zur Förderung der  
Information und Kommunikation in Igls an alle Iglser Haushalte.

Mitglied im



### Der Igel im Web:

Alle Ausgaben gibt es auch als  
online-Zeitung und als pdf-download  
im Archiv auf unserer Homepage:

[www.der-igel.info](https://www.der-igel.info)